

Neuer Campus am Platztor:
«Haus im Park»
gewinnt Wettbewerb

Bibliotheksgebäude:
Vorgezogene
Sanierungsarbeiten

I

2021

Neuer Campus am Platztor: Projekt «Haus im Park» gewinnt Wettbewerb

Auf dem Areal Platztor erstellt der Kanton einen zweiten Campus für die Universität St.Gallen. Damit erhält die HSG den dringend benötigten zusätzlichen Raum. Der Architekturwettbewerb für den neuen Campus in der Stadt St.Gallen ist nun entschieden. Die Jury zeichnet das Projekt «Haus im Park» des Architekten Pascal Flammer aus Zürich mit dem ersten Preis aus. Mit dem Baubeginn des Grossvorhabens ist 2025 zu rechnen.



Der Lehrraum bietet optimale Voraussetzungen für unterschiedliche Unterrichtsformen und das selbstbestimmte Lernen (Bild Kanton St.Gallen).

Die Universität St.Gallen benötigt dringend mehr Raum, um ihre Kernaufgaben in Lehre und Forschung weiterhin qualitativ hochstehend zu erfüllen. Deshalb entsteht auf dem Areal Platztor in der Stadt St.Gallen ein zweiter Campus. Nach Abschluss des Architekturwettbewerbs erarbeitet der Kanton in einem nächsten Schritt das konkrete Bauprojekt. 2023 soll das Bewilligungsverfahren mit dem Sondernutzungsplan starten. Nach dem Bau-

beginn im Jahr 2025 kann das Gebäude voraussichtlich im Jahr 2029 in Betrieb genommen werden.

Park umgibt das Gebäude

Mit dem Siegerprojekt «Haus im Park» des Zürcher Architekten Pascal Flammer entsteht auf dem Areal Platztor ein sechsstöckiges Gebäude. Der neue Campus deckt auf rund 31 000 Quadratmetern Etagenfläche den zusätzlichen Raumbedarf der Universität St.Gallen ab. Mit seinen grossen Fensterflächen und dem Einsatz von Holz wirkt das Siegerprojekt leicht und offen. Die publikumsorientierten Nutzungen wie die Cafeteria sind zum Stadtzentrum ausgerichtet. Um das Gebäude wird ein grosszügiger Park angelegt, der wie das Gebäude öffentlich zugänglich sein wird.

Begegnungsuniversität im digitalen Zeitalter

Das Gebäude wird Platz für rund 3 000 Studierende, Dozierende und Mitarbeitende bieten. Lehre und Forschung werden auf den oberen Etagen zusammengeführt, damit sich Studierende und Dozierende austauschen und begegnen können. Der persönliche Austausch ist wichtig, damit aus Informationen Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen entstehen können. Der neue Campus wird damit ein realer Ort im digitalen Zeitalter, der zu

lebenslangem Lernen einlädt und den Rahmen zur Weiterentwicklung gibt.

In den zwei Untergeschossen ist eine grosse Aula mit einem Platzangebot für 400 Personen geplant. Dank des umliegenden Parks nimmt das Gebäude Rücksicht auf das angrenzende Quartier und die St. Jakob-Strasse als wichtige Verkehrsachse. Im Vergleich zur heutigen Situation wertet das neue Gebäude das Areal deutlich auf.

Anspruchsvoller Wettbewerb

Im Herbst 2019 startete der Kanton den Architekturwettbewerb. 59 Wettbewerbsbeiträge wurden in der Folge eingereicht. Keines der Projekte konnte auf Anhieb vollumfänglich überzeugen, was die Jury auf die äusserst anspruchsvolle Aufgabenstellung zurückführte. Aus diesem Grund entschied sich die Jury im Jahr 2020 für eine Überarbeitung der drei vielversprechendsten Beiträge. Die drei Projekte entwickelten sich mit der Überarbeitung deutlich weiter.

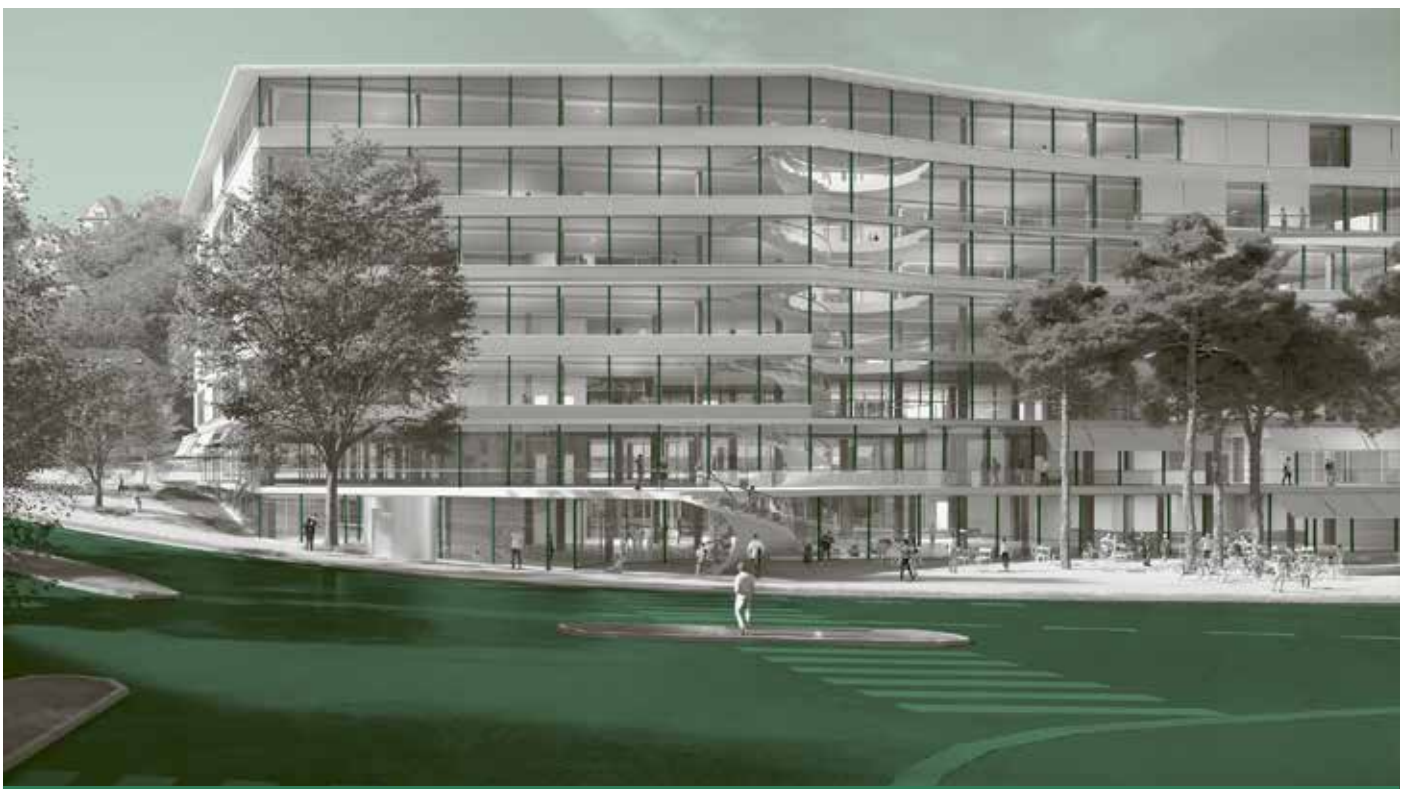


Der Campus mit dem Park ist ein offener Ort, wo Begegnungen und der Austausch gefördert werden. (Bild Kanton St.Gallen)

Volk sagte 2019 Ja zum Vorhaben

Die Kantonsbevölkerung stimmte dem Baukredit von 160 Millionen Franken bereits im Jahr 2019 zu. Die

Gesamtkosten belaufen sich auf 207 Millionen Franken und werden nebst dem Kanton vom Bund (25 Millionen Franken) und von der Universität St.Gallen (20 Millionen Franken)



Die Fensterflächen und der Einsatz von Holz lassen das Bauprojekt leicht und einladend wirken. An der St. Jakob-Strasse wird es ein öffentliches Gastronomieangebot geben. (Bild Kanton St.Gallen)



Der Freiraum um das Gebäude bietet Verweil- und Begegnungsmöglichkeiten. Durch leichte Verzerrungen der rechteckigen Grundform wird ein Bezug zum umliegenden städtischen Kontext hergestellt. (Bild Kanton St.Gallen)

getragen. Im Rahmen des Grundstückverkaufs am Platztor leistet die Stadt St.Gallen einen Standortbeitrag von 2 Millionen Franken.

Filmdokumentation

Das Bauprojekt wird in einem Film auf HSGbaut.ch und unter folgendem Link vorgestellt. Der Film enthält Interviews mit Personen aus Politik und der Jury sowie Personen von der HSG und mit dem Architekten.

<https://unisg.link/CampusPlatztor>



Zahlen und Fakten zum Neubau

Zum Wettbewerb eingereichte Projekte: **59 Architekturprojekte**

Gewinnerprojekt: **«Haus im Park» von Pascal Flammer**

Kapazität: **3 000 Personen**

Nutzung: **Lehre und Forschung, öffentlicher Raum**

Dimensionen des Neubaus:

Höhe: **25 Meter**

Länge: **75 bis 80 Meter**

Breite: **35 bis 40 Meter**

Zeitplan:

Baubeginn: **2025**

Inbetriebnahme: **Voraussichtlich 2029**



Der Jurybericht mit Details zum Siegerprojekt und eine Übersicht der anderen Projekte ist unter folgendem Link abrufbar.
<https://unisg.link/Jurybericht-Campus-Platztor>

Vorgezogene Sanierungsarbeiten am Bibliotheksgebäude

Die Renovationsarbeiten des Bibliotheksgebäudes waren ursprünglich für die vorlesungsfreie Zeit während der Sommermonate der Jahre 2020 bis 2022 vorgesehen. Da wegen der Corona-Pandemie das Frühjahrssemester 2021 digital begann, wurden die Sanierungsarbeiten vorgezogen. Die Arbeiten begannen Ende Februar und dauern bis Ende Sommer 2021. Ab dem

Herbstsemester steht das Bibliotheksgebäude wieder zur Verfügung. Die geplante dritte Sanierungsetappe im Sommer 2022 fällt somit weg.

Während der Sanierung bietet die Bibliothek einen Service Point im 1. Untergeschoss des Bibliotheksgebäudes an. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link.
bit.ly/3tb5Gc2



Zahlen und Fakten:

Aus einem Franken, den der Kanton in die HSG investiert, generiert sie deren fünf. Das entspricht einem Wertschöpfungsbeitrag von rund 800 Franken pro Einwohner/in bzw. 235,5 Millionen Franken zum regionalen Volkseinkommen.

Virtueller Rundgang durch das HSG Learning Center

Das HSG Learning Center soll eine innovative Denk- und Arbeitsstätte sein, die neue Arten des Lernens und der Interaktion zwischen Studierenden, Lehrenden und Personen aus der Praxis ermöglicht. Das neuartige Gebäude befindet sich aktuell im Bau und wird im Februar 2022 eröffnet. Ein virtueller Rundgang durch das HSG Learning Center ist aber bereits jetzt möglich.

bit.ly/3gQ1aNw



Geschätzte Nachbarn

Das Geheimnis um den Neubau Campus Platztor ist gelüftet. Die Jury hat sich für das Siegerprojekt namens «Haus im Park» entschieden. Dieser Neubau in der Stadt überzeugt in mehrfacher Hinsicht:

- Das Gebäude lädt mit seiner leichten und transparenten Bauweise zum Eintreten und Begegnen ein. Aus dem Platztor wird das Universitätstor.
- Es schafft einen respektvollen Übergang zur Altstadt und integriert sich mit dem bepflanzten Freiraum in die Nachbarschaft.
- Die flexibel gestaltbare Raumaufteilung stellt sicher, dass das Gebäude auch künftige Bedürfnisse zu befriedigen vermag.

Die Erfahrungen im Zuge der Coronamassnahmen zeigen, dass Begegnung und Interaktion auch künftig für den Lehr- und Lernort «Universität» einen Mehrwert darstellen – als Ergänzung zur digitalen Lern- und Arbeitswelt. Spontaner Austausch und Kollaboration sind für eine Universität treibende Kräfte, wenn sie innovativ, interdisziplinär und integrativ sein will.

Der neue Campus Platztor wird aber ebenso ein öffentlicher Ort sein. Auch Sie werden die Parkanlage, die Innenräume – zum Beispiel bei einer öffentlichen Vorlesung – oder das Gastronomieangebot sowie den Terrassenbereich nutzen können.

Vorerst stehen nun Planungsarbeiten und Bewilligungsverfahren an. Ich freue mich schon jetzt bei diesen Schritten auf den Dialog und die Gespräche mit Ihnen. Ebenfalls freue ich mich schon heute, Sie im Haus

oder im Park bzw. eben im «Haus im Park» treffen zu können.

Gerne lade ich Sie in der Zwischenzeit ein, mit der Universität in Kontakt zu treten, zum Beispiel im Rahmen einer Kunstführung, einer öffentlichen Vorlesung oder eines Literaturabends – was hoffentlich bald wieder möglich sein wird. Ebenfalls werden Sie bald die Gelegenheit haben, die Lehre der Zukunft zu erleben, wenn im kommenden Frühjahr das Learning Center eröffnet wird.

In diesem Sinne:
Herzlich willkommen!



Bruno Hensler
Universität St.Gallen
Dufourstrasse 50
9000 St.Gallen
bruno.hensler@unisg.ch

Gut zu wissen

Informationen zu Bau- und Immobilienthemen

Auf der Website [HSGbaut.ch](https://www.hsgbaut.ch) finden Sie aktuelle Informationen zu Immobilien- und Bauprojekten der Universität St.Gallen. Sie können Fragen stellen, die vom Baudepartement, der Stadt und der HSG beantwortet werden.



[HSGbaut.ch](https://www.hsgbaut.ch)

Begrenzter Präsenzunterricht

Das Frühjahrssemester 2021 begann für Studierende digital und aus der Ferne. Der Bundesrat informierte am 14. April 2021 über die Corona-Situation und verkündete Lockerungsschritte für den Lehrbetrieb an Hochschulen. Seit dem 26. April ist ein begrenzter Präsenzunterricht wieder möglich, was auch einem Wunsch vieler Studierenden und Dozierenden entspricht. Dabei gelten die behördlichen Vorgaben, dass ein Raum zu maximal einem Drittel seiner Kapazität und mit höchstens 50 Personen belegt sein darf. Sämtliche Lehrveranstaltungen können auch digital besucht werden.

Die HSG bietet Studierenden und Mitarbeitenden auf dem Campus gratis und auf freiwilliger Basis Speicheltests an. Dadurch sollen symptomfreie Infizierte ausfindig gemacht werden und Infektionsketten unterbrochen werden.

Universität St.Gallen (HSG), Kommunikation
Dufourstrasse 50, CH-9000 St.Gallen

Telefon: +41 (0)71 224 22 25
kommunikation@unisg.ch, www.unisg.ch
www.facebook.com/HSGUniStGallen

Titelbild: Treppenhaus im Hauptgebäude



Universität St.Gallen